

Freytags, den 2 November 1742.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen ꝛ. ꝛ.

Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



44.

Wochentlich - Stettinische  
Frag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspie- len vor- kommen, verlohren gefunden oder gestohlen worden; diesen werden sodann angefüget dieremigen Personen, welche entweder Geld leihen oder anleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu ver- geben haben; Ferner eine Specifikation aller zu Stettin Copulirten, wie auch ansetzkommenen Freuden ꝛ. ꝛ. Zuletzt findet sich die Star- Grob- und Kleiskotare, nebst dem markt- abhängigen Preis der Wolle und des Getreis des in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Destination aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem wegen der in dem Mühlenbeck- und Clausbamschen Revier, Colbasschen Umsee, verhanden- nen und bereits zur Licitation ausgetobenen 1350 Stück Zapf trockenen Eichen, welche sowohl zu Schiff- als Stad- Klapp- und andern Sorten Holt georauet werden können, in denen vorigen terminis Licitations sich eben niemand gefunden, der nach dem Werth der Eichen, oder was daraus gearbetet werden kann, was hinlänglich gebothen; so wird daher die Königl. Krieges- und Domainenammer bezogen, dieser Eichen halber nochmalige Licitation anzustellen, und zu solchem Ende, Termin auf den

27 Octobr.

27 Octobr. und den 5 Nov. c. hiemit anberaumet; Wer nun Lust und Belieben hat obige Eisen, was aus tüchtiges Kaufmannsguth verfertigt werden kann, an sich zu erhandeln, derselbe kann sich in Lersminis Morgens um 10 Uhr auf hiesiger Königl. Krieges- und Domainentammer stellen und melden, seinen Both thun und gewärtigen, daß, wenn er plus licitans bleibet, ihm obige Quantität Eisen sofort zugeschlagen, der Contract darüber ertzeilet werden, auch die Anweisung gegeben solle. Signatum Stettin, den 11 Octobr. 1742.

Königl. Preussische Vornursche Krieges- und Domainentammer.  
Es hat das hiesige S. Johannisloster annoch 200 Faden Eisenholz in der Armenheide stehen. Auch hat dasselbe ein Windmühlen Eisen liegen; wer demnach Belieben hat, von dem Holz eine Quantität oder gebachtes Eisen zu erhandeln, derselbe kann sich den 7 Nov. in des Klosters Kastentammer um 9 Uhr einfinden.

Es soll ein auf dem hiesigen sogenannten Rosengarten, oder Riddensberge belegenes Wohnhaus, worinn unten eine Stube mit einem Kofen, nebst einer Küche, in der mittelsten Etage 2 Stuben und 2 Kammern, und oberwärts ein Boden, unterm Hause aber ein gewölbter Keller vorhanden; ingleichen in dem Seitenflügel nach dem Hofe zu, unten eine Stube, Kammer und Küche, in der mit eisen Etage ebenfals eine Stube, Kammer und Küche, und oberwärts ein Boden, wie auch auf dem Hofe ein Stoll, auf 4 bis 6 Pferde, nebst einem Heuboden und Abtritt sich befindet, verkauft, oder auch hundertverum umzuzusetzen werden. Wer nun Lust und Belieben darzu hat, kann sich bey denen Eigenthümern, dem Herrn Secretariussecretario Bullen, oder auch dem Kaufmann Herrn Jacob Schroder am Neumarkt merden, und des Kaufpreth, oder der Miete halber, mit ihnen accordiren und schließen.

Seligen Mathe Annaldis Herrn Schmidts Frau Witwe und dessen Erben allhier sind willens, ih: das selbst in der kleinen Dierstraße belegenes Wohnhaus, samt dem Hinterhause nach dem Bollwerk zu, wie auch die dazu gehörige Wiese, welche 30 Ruthen lang, und eben so viel breit, zu verkaufen. Im Vorderhause befinden sich 4 Stuben, nebst Kammern, 3 gute Boden und 3 Keller, unter welchen einer gewölbt, und der eine ein Wohnkeller ist; im Hinterhause sind 3 Stuben nebst Kammern und ein Boden. Es sind allbereits 1100 Rthlr. gebethen; sollte nun jemand seyn der mehr zu geben Belieben trägt, derselbe kann sich bey vorerwehnter Frau Schmidtin in der kleinen Dierstraße melden, und Handlung yflegen; auch soll bey derselben eine ganz neue Tobackspresse verkauft werden; wer Sengden darzu hat, kann sich bey derselben melden.

Es sollen am bevorstehenden 8 Nov. c. allerhandt feine Waaren, nach der Königl. Krieges- und Domainentammer hohen Verordnung, um 4 Uhr Nachmittage auf der hiesigen Königl. Acciseasse an dem Weißbriethenden öffentlich verkauft werden, wold e durch den Landaußcher Wüsch, dem Luben Simon Wolf aus Greifenbagen, auf dem Lande im Haupten abgenommen worden; woldes hiemit bekannt gemacht wird.

## 2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Es hat das zu Gollnow, schon einige Jahre im Concurß stehende Fürstnawische Hinterhaus in der Banstraße, zwischen der Frau Dingpohlen und des Becker Bögen Hinterbanse belegn; hiehero nicht verkauft werden können, ob es gleich zu verschiedenen malen öffentlich subskribiret, und noch mehrmalen durch die Intelligenz publiciret worden; damit die Herren Creditoren nach ihren Recht, so weit als etwa zu bestimmtem Kaufprethum reichen möchte, einmal befriediget und der Concurß geendiget wüde. Nun aber hat der Bürger und Brauer Herr Ny auf dieses Haus und Stallung, so auf 775 Rthlr. 2 Gr. gerichtlich schimmet, unter gewissen Conditionen 280 Rthlr. gedothen und abethen, noch einige kurze Vicitationstermine anzufegen, und ihm solches, wann kein plus licitans sich finden sollte, zuzuschlagen. Als nun zu Verkaufung dieses Hauses Termin auf den 6, 13 und 20 Nov. c. angesetzt; so wird solches hiedurch kund gemacht, damit diejenigen, welche dieses gute, mit 4 Stuben und 3 Kammern, Küchen, Boden auch guter Stallung Hofraum und Kuffahrt versehene Haus kaufen wöllen, des Morgens um 9 Uhr zu Nachhause erscheinen, ihren Both thun und gewärtigen können, daß mit dem Weißbriethenden der Handel geschlossen, und das Haus gegen baare Bezahlung adjudiciret und eingeräumet werden solle. Die Fürstnawischen Creditoren aber, so in den letzten Classen placiret, werden befristet seyn, einen raisonnablen Käufer zu schaffen, oder es selbst an sich zu kaufen, sonsten zu ihrer Bezahlung wohl wenig oder nichts übrig bleibe dürfte.

In dem Conradschen Buchladen zu Stargardt, sind tretht anderen Büchern um billigen Preis zu haben: Scriptores rerum Marchiae Brandenburgensis, pars prim 4 5 Gr. Kochs kurze und sichere Anfangsgründe zu einer richtigem Chronologie, sowohl nach einer Uebereinstimmung der Heiligen und Profan Geschicht überhaupt, als auch nach einer tuzer und begreifflicher, als sonst vorgezogener demelstlicher Zeitrechnung auf den Messiam insonderheit, samt nöthigen Rednungen und Erdtehrungen belegen, auch vielen ergetzlich abgehandelten Schriftstellen, 4. Bos Ellipse graecae, sine de vocibus, quae in sermone graeco supprimuntur



tur c. oberuar. Schaeztgeni V. editio. Beweis, daß ehe dessen eine Weibesperson Namens Silberta, insgemein Pabst Agnese genannt, unter dem Namen Pabst Johann VIII, den Stuhl Petri würklich besessen und veruehret habe. 8. 1 Gr. Heineccii Anleitung zur Historie der Weltweisheit. 8. 10 Gr. Zintens Gründe einer Einleitung zu denen Cameralwissenschaften, 8. 10 Gr. Allerneueste Nachrichten von türkischen Büchern, 1ster Theil, als eine Continuation des vormals herausgelommenen türkischen Wundersaals. 8. 2 Gr. Der geschichte und wohl erfahrene engländische Koch, oder ganz neues Kochbuch. 8. 4 Gr. Loppens Unterricht von denen in Deutschland üblichen Dichten, nebst einer Tabelle von der Historie der Rechtsgelährtheit, mit vollständigen Registern zum allgemeinen Gebrauch eingerichtet, 1742 folto, Der geschichte und wohlvergaene Brandweinbrenner und das in Confect und Wacker sich übende Gramenszimmer. 2 Gr. 6 Pf. Leben, Tugenden und betrübter Fall des Russischen Grafen und General-Feldmarschalls von Münnich, andere vermehrte und bis auf den heutigen Tag continuirte Anklage, 8. 12 Gr. Die Kunst ertrundene Menschen wieder zu erwecken. 4. 3 Gr. Merkwürdiger Regierungsantritt Sr. Preussischen Majestät Frederici II worinnen alles befindlich, was sich von dem Tode des glorwürdigsten und höchst eligen Königs Frederici Wilhelmi an, bis auf diese Zeit am Königl. Preussischen Hofe, vornehmlich aber in Schlesien, oder wegen diesen Lande, in Kriegs- und Staatsachen zugetragen, 8. Leipziger Michaels Mesecatalogus, 4. 2 Gr.

Abrian Simon, Bürger und Meister des Gewerks der Schuhmacher zu Eddlin ist willens, sein auf der Dorfstraße dilerigens Wohnhaus zu verkaufen, oder auch wohl zu vermiethen; in demselben Hause sind 4 gute Stuben, gute Kammern, eine massive Küche und gewölbte Keller, wie auch hinter dem Hause gute Stallung und ein schöner Garten befindlich; wer demnach Lust und Belieben hat selbiges zu kaufen, kann sich bey erwehnten Verkäufer dafelbst melden und Handlung pflegen.

Nachdem zu Laßes der Kauf- und Handelsmann Herr Michael Notenwald, des Bürger und Tuchmachers Peter Kadügens Mobilien dafelbst, wegen Schulden zu Rathhause bringen lassen, und solche plus liciant verkauft werden sollen, worzu Terminus auf den 16 Nov. c. angesetzt; so wird solches hierdurch kund gemacht, und können diejenigen, so Belieben haben, von solchen Mobilien etwas zu kaufen, in anbesetzten Termine dafelbst von 9 bis 12 Uhr zu Rathhause erscheinen und Handlung pflegen.

### 3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Es hat der Bürger und Schiffer Friederich Dumstrey zu Cammin, seine dafelbst vor dem Bohm gelese gene Windmühle cum omnibus pertinentiis an den Bürger und Müller Messer Daniel Friederich Stüven erb und eigenthümlich verkauft; welches hiermit Königl. allergnädigster Verordnung gemäß und gemas het und zu jedermanns Wissenhaft notificiret wird.

### 4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermiethen.

Als in primo termino licitationis, als den 22 Oct. 1742, wegen Vermiethung des Schügenhauses am heiligen Geistthore, samt dabey belegenen Garten und Gartenhaus, auch beyden Tschickereerräumen an 3 oder 6 Jahre, sich kein Miethmann eingeschanden; so haben Herren Altelreute von denen Schügen compaignien E. E. Kaufmannschafte als auch Küstliken und Gewerken den zweyten Termin auf den 19 Nov. und 7 Jan. 1743 anberaumet, auch hierdurch bekannt machen wollen, und hoffen, daß sich alsdenn Nachmittags um 2 Uhr, zu diesen nachsthaften Hause annehmliche Licitanten einfänden werden; da denn dem Höchstbietenden diese Wohnung mit allen Zubehör gegen seinen Offert und sichere Caution, vermietet werden soll.

Es soll in dem der Stadt zu-ehörigen Hause an der Parnischten Brücke auf der großen Lastabie, in der zweyten Etage eine Stub-, nebst der vobey verhandenen Küche und Kammer, wie auch eine Stube in der untersten Etage, des dabey belegenen zweyten Stadthauses, nebst Kammer und Küche, solesich vermietet werden; wer Belieben darzu hat, kann sich auf der hiesigen Stadtkämmerey melden und wegen der Miethe accortificiren.

### 5. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Der Stadt Uckermünde Eigenthum, als die Uckerwerke Neuendorf und Vosberg, die kleinen Holsländerengen, Dunzig, Kobgen, die Lüneklampe, Starckenloch, Stadtbusch und Borncamp, der Uckerzug, die Piesegel, der Waarendamm und Denselzoll, auch die Stadtwaage, sollen von Trinitatis 1743 an, auf 6 Jahre zur Generalpacht ausgethan werden; wer nun solches in Generalpacht zu nehmen willens, und Caution bestellen kann, kann sich bey dem Magistrat dafelbst melden und sich die Anschläge zeigen lassen.

Die Güter Boigtshagen, Doselehn und 2 Bauerhöfe zu Schönemalde, alle dem Herrn Regierungsrath von Dewitz zuständig; in Oberstein Kreise gelegen, sind bevorstehenden Martini c. zu verpachten; die Liebhaber können sich bey dem Hochadelichen Dewitzschen Inspectori Röhlen zu Dosele, deshalb melden, und hat plus liciant, bey gehörig zu stellender Sicherheit, solesich ordentlichen Contract zu gewärtigen.



## 6. Sachen, so außerhalb Stettin verlohren worden.

Den 30 Octobr. ist zwischen Stettin von der Kastelle bis durch den Damm, eine englisch silberne Tafeluhre mit Minuten, verlohren worden. Sie lag in einem schwarzen Pericatel, an stark der Kette war ein ledern Gehent mit silbernen Geräthe, daran der Schlüssel, ein klein silbernes Persche, darna das Wapen ein Hake mit einer Taube und die Buchstaben J. D. S. und noch ein ander Pericel von Weibung, sander ausgeschieden, und ein grüner Stein darmit; wer sie etwa gefunden, wird ersucher, entweder in Stettin auf der Kastelle bey Herrn Diebergen, oder im Damm bey den vordersten Thorschreiber davon Nachricht zu ertheilen, da denn ein rationales Jungegeld wird gegeben werden.

## 7. Sachen, so außerhalb Stettin gefunden worden.

Es wird dem Publico hiermit kund gemacht, daß ein Aencar vom Eisenberge, zu Beertwalde in Pommern über 30 Meilr. gefunden; und kann also derjenige, so selbige verlohren, und sich deshalb zulänglich legitimiren kann, bey der Eisenbergischen Herrschaft deshalb innerhalb 3 Wochen sich melden.

## 8. Sachen, so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß am Sonntagabend, eine Dienstmagd, Namens Anna Dorotea Weijen, aus Herrn Samuel Dreijon Diensten abhieh, heimlich entlaufen. Von denen sie anvertrauten Sachen, ist ein silberner Löffel, französisch Silber, signiret mit J. Westin, und 3 zinnernen Zeller, theils M. R. und J. M. gezeichnet, entnommen. Da man nun auf diese Person gegründeten Verdacht hat; so wird jedermann hiermit erwidert, wenn etwa dieses benannte Jenz präsentiret werden sollte, die Person, so solches verlaufen will, arretiren, und selbches bey dem Eigentümer in Stettin melden zu lassen.

## 9. Sachen, so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind vor 14 Tagen 2 Stutzpferde, als eine lichtbraune und eine dunkelbraune ohne Abzeichen, jede von 9 Jahr alt, platt gedrungene gute Pferde, dem Königl. Amtsunterthan und Bauer Jacob Lodes, aus Hasenow, im Amte Treptow, von der Heyde gestohlen, und haben aller angewandten Mühe und Nachforschens ohngeachtet, nicht aufgefunden seyn können. Es wird also hierdurch jedermännlich ersucht, falls jemand von diesen Pferden Nachricht bekommen möchte, solche anzuhalten und dem Beamten zu Treptow an der Rega davon Nachricht zu geben, da dann derselbe dafür einen rationablen Recompens; zu gewarnten hat.

1.) fünf Schüre echte Perlen, 2.) ein goldner Ring mit 7 Diamanten, 3.) ein groß verhehelt Schausstück, auf dessen einer Seite ein Hofs mit einem umgebenen Lorbeerkranz und ausgekrantzen Ramen Georg Andreas Apshisch, so noch ziemlich zu lesen, und auf der andern Seite ist eine Stadt geprägt, 4.) drey kleinere verhehelt Schausstücke von der Größe eines 16 Gr. Stückes, worunter eins mit dem sächsischen Wapen und vergoldet, das zweyte hat auf beyden Seiten 4 halbe Widnisse geprägt, das dritte aber ist nicht oberwret, 5.) drey Schausstücke ohne Henkel, unter welchen eins vergoldet, 6.) zwey Ducaten, davon einer ein Schwanducaten von 1741, und einer ein holländischer von 1741 ist, 7.) ohngefahr vor 3 Meilr. 2 Groschenstücke, theils brandenburgische neue und alte, theils sächsische und lieberburgische, 8.) zwey feine silberne 4 Groschenstücke, worauf der Apostel Andreas, mit dem Kreuz und Leberzschiff: Andreas reuivivens, 9.) ein silberner Becher von einem Defel, inwendig ganz und auswendig ein Finger breit vom Rande vergoldet, anwersert unten am Boden mit einem Bleistift das Gewicht 10 Loth, und Werth 7 Meilr. 10 Gr. notirt, 10.) ein silberne Sammelbecherchen, inwendig vergoldet, anwersert unterm Rande der Name: Anton Leberecht Brunshuber, nebst der Jahrzahl 1735 und dat. den 13 Sept. eingeschoben, 11.) fünf wenig gebrauchte silberne Löffel, davon einer mit S, einer V, zwey mit A, eingeschoben, des fünften Löffels Zeichen ist nicht oberwret worden, wiegen zusammen 18 Loth, 12.) sechs silberne Theelöffel a 12 Gr. 13.) zwey paar Ohrtringe, ein paar goldene und ein paar grüne mit Silber eingefaßt, 14.) eine weiß Atlasne Frauenmütze mit dem feinsten Gespinne von Gold reich besetzt, und noch mit einer geknoppelten Kante von massiven Golde besetzt, 15.) ein und eine halbe Elle lang und eine Hand breit silberne Wandriessen a 10 Loth, 16.) eine silberne Schwammseife, 17.) ein silberne Wollschacht ohne Stein ganz neue, woran 6 Hoberschellen hängen, sehr stark und schön ausgearbeitet, mit einem anagun denen meergrünenswürfferten Bande, 3 Ellen lang und 2 Finger breit, 18.) ein Paar silberne Trusen mit Ueberlegung, 19.) Daum breit auf Wapen gewickelt, wenigstens 12 Ellen lang, 19.) achtzehn Ellen silbernen Rundschnur 10 Loth schwer, 20.) Drey Huthschnuren von Silber, davon 2 mit Wommel, 21.) vier ganze Mannsoberhemden, mit feinen Rüsselfächern Mandetten und schön ausgehethen Pfrienen vorne mit rother Seide E. H. gezeichnet, 22.) fünf Paar Mannsermel, an einem Ende mit Mandetten von Rüsselfuch, an andern Ende Pfrienen, gezeichnet E. H. 23.) vier Mannsunterhemden E. H. gezeichnet, 24.) sechs Frauenhemden E. S. A. gezeichnet, 25.) Etliche Kinderhemden, 26.) eine feine sächsische blaue Schürze



Schürze, 27.) vier Tischtücher von Zwilling mit einem Stempel roth gezeichnet E. S. A. und übersehender Krone, 28.) ein halb Dosein seine Servietten, ein dito größer mit vorigem Zeichen, 29.) vier große feine 3 breiteuten Laten von Leinen, 4 Ellen mit vorigem Zeichen, 30.) eine Nachtblume mit kleinen feinen Ranten, 31.) ein ganz neu Stück blau und weiß gestreift Bettparthen, ohngefähr 30 Ellen lang, 32.) zwanzig Ellen geblümt und gestreift von vielerley Couleur Damasten Selmenz, 33.) ein Paar weiße baumwollene Händschuh, mit rothblaugewebte Klappen, 34.) ein weiß prinzentlicher Talar, 35.) ein mit Silber durchgearbeiteter Kopfschmuck, von einer Ell, 36.) ein etzen Band, von einer Ell, 37.) sechs Ellen blau gestreift neue Leinwand, zwischen den Streifen außs Weiße eine blaue Kante gedruckt, sind aus dem Königl. d. d. Post- und Zollhaus zu Köthen, in der Nacht zwischen den 26 und 27 Octobr. c. durch einen gewaltsamen Einbruch gestohlen worden; Es wird also jedermännlich erlicher, dem von vor specificirten Sachen etwas zum Verkauf abbracht werden, oder zu Gesichte kommen möchte, auch sonst erzählet, daß sich irgendwo verdächtige Personen, oder Sachen von gedachten Diebstahl aufhalten und sehen lassen, solche anzuhalten, und nach Köthen, oder bey dem hiesigen Königl. Grenz-Vossamte anzugehen, wosir ein rationaler Vercompen gezahlet werden soll.

10. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es wird dem Publ. hiermit notificiret, insonderheit denen daran gelegen, daß den 7 Novembr. c. bey dem Königl. Preuss. Hofgericht zu alten Stettin, die bey dem Buchdrucker Herrn Joh. Christ. Kallen in Starardt, hieher mit Alex. belehete Kaufgelber der Buchdruckers, an die Tullische Erben sollen vöslig auszuzahlet werden; Falls nun jemand an bemeldte Erben noch etwas zu fordern hat, kan er sich in gedachtem Termine dabeis melden.

Selbst in Stadtmaymeisters Hosen Wstwe, modo verheirathete KanonenWohnhaus auf der Laßkade als hier, zu sieben Zween und des Hs. Hs. Rasmus Wohnungen in d. legen, soll am nachsten Diebstage nach Vorbesamdt gerichtlich vor- und abgelassen werden. Wer also Anprache daran zu haben vermercket, kan sich sodann bey dem obbesamten Laßkadeischen Gericht melden und Beweises gewärtigen.

Auf Veranlassung E. losamen Gerichts, wird hierdurch noch-vollig notificiret, daß die wirkliche Vors und Abfassung des selbigen Herrn Commandeur Bümms, und dessen Frau Witwe Erben Haus, in dem bey vorstehenden Rechtsfrage nach Wortent, verhandt werden soll. Das Haus liegt in der Dierstraße alhier, vorstehendem Diaconathause und des Strumpfweybers Hessesits zwischen inne, und wird dieses Haus verlassen mit aller Zuehör; wer also ein gegnerliches ius contradicendi hat, muß selbiges sub poena praeclusi abetenn wahrnehmen.

11. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Zu Schlawe, verlaufen selbigen Michael David Kolben Erben, ein Stück Acker im alten Schlagischen Felder, 2 Schffel Aussaet, an Herrn Martin Schmieden Kaufmann dabeis, um und für 68 Rthlr. und soll dieser Acker innerhalb 14 Tagen zu Rathhause verlassen werden; Wer also etwas daran zu präteudiren hat, wolle sich alsdern zu Rathhause melden, widrigenfalls hat er der Präclusion zu gewarten.

Es wird hierdurch bekant gemacht, daß des Ch.urgi Wiegandten Ehefrau in Abwesenheit ihres Mannes, da sie ihr bey ihres Mannes Abreise unverfertiges Haus, nicht im Stande, zu völliger Verbesserung zu bringen, und also besorget, da es bereits eine geraume Zeit ohne Dach gestanden, daß es endlich Schaden nehmen mödte, sich entschlossen, solches an den Wählmeiester zu Panitz Peter Speiser erben und eigenthümlich um und für 94 Rthlr. zu verkaufen, wocaus zum Ankaufselbe sofort 10 Rthlr. bezahlet worden; Alldieweil aber unter beiden Contrahenten verabredet worden, nach verlossenem 6 Wochen das Kaufpretium vor dässigen Stadtgerichte abzuzahlen; so wird solches hierdurch publiciret, und ein jeder, so irgend an der Frau Wiegandten einige Anprache oder Forderung wegen gedachten Hauses zu haben gedendet, citiret, sich unter der genannten 6 Wochen Frist dabeis beym regierenden Bürgermeiester Sultizgerben zu melden und zu gewärtigen, daß ihn nach Maßgebung seiner protuicten Documenten was recht ist, angedeyhen solle, im widrigen aber wird der Verkaufserinn nach verlossenem 6 Wochen ihr Kaufselbe gerichtlich auszuzahlet, und nach dem keiner mehr gehört werden.

Joachim Braas, Bernalter auf dem Vorwerk Wedderwill, nahe bey Strameß, verlaufen seinen in Laube habenden Garten vorm Greifenbergischen Thor, so er vor diesen von dem Waber Hornen gehandelt, an dem Bürger und Tuchmacher Meister Joachim Frederich Schwantes; wer nun dawider etwas einzuzuwenden hat, muß sich binnen 4 Wochen bey dässigen Magistrat sub poena praeclusi melden.

Dem



Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu Colberg des verstorbenen Bildhauers Dav. Häfen, daselbst in der Landebandengasse belegene, auf 459 Rthlr. 14 Gr. cum pertinentiis gerichtliche fortre Wohn- und Brauhaus, nachdem sich bey dem vorigen Anschlag, kein annehmlicher Käufer gefunden, anderweitig licitiret und an den Meistbietenden verkauft werden soll; Termin hierzu sind auf vdn 20 Nov. 18 Dec. a. c. und 15 Januarii 1743 fest gesetzt; Und können demnach diejenigen, welche noch etwa Bes. liehen haben, solches Hans zu kaufen, oder auch einen An- oder Anspruch daran zu haben vermerken, sich sodenn gehörig melden, und nicht nur wegen des Hauses den Kauf schließen, sondern auch ihr vermögntliches Recht gebührend ver sichern, oder sie haben der ohnfehlbaren Präclufion hiernächst zu gewärtigen.

Zu Cörlin, verkauft Herr Johann Jacob Otte, eine halbe Duse Land, an des seligen Accisinspectoris Knaden Frau Witwe, worüber der Kaufcontract den 23 Nov. gerichtliche ertheilt werden soll; Wer nun dawider etwas einzuwenden, und an der Landung zu fordern haben möchte, kan sich in Termino zu Nachts hause melden, in dessen Entschung aber der Präclufion gewärtigen.

Zu Cörlin, verkauft Herr David Joachim Schmidt, eine halbe Duse Land, an Joachim Gaußen und Christian Hartgen zu Erwanz; Wer demnach daran etwas zu fordern und sonst dawider einzuwenden vermeynet, kann sich in Termino den 20 Nov. c. zu Rathhause daselbst melden, im wiederigen aber der Präclufion gewärtiget seyn.

By denen Königl. Preussischen Stadtgerichten zu Prenslow, ist des daselbst verstorbenen Bürgers und Nagelschmids Mr. Heinrich Schmitze, in der Steinstraße, an Mr. George Franzens Hause beles genes Erbsaus, so ein ganz Erbe, nebst Hofraum, Stallung, Ehorweg, und dahinter befindlichen Garten, Schulden halber, mit der gerichtlichen Taxe von 544 Rthlr. 15 Gr. zum zweytenmal subhastiret, und terminus licitationis, cum citatione sowohl des Vormundes der Schmitzischen Kinder Mr. Christian Neumanns, als auch der Creditors, auf den 15 Nov. c. Morgens 9 Uhr anberaumt worden; welches man hierdurch bekannt machen wollen.

Da wegen dringenden Schulden, der Tuchmacher Michael Bork zu Kummelsburg sich genöthiget siehet, sein in Kummelsburg habendes Haus zu verkaufen; als wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können die Herren Creditores innerhalb 3 Wochen, sich zu Rathhause melden, oder im Ausbleibungsfall gewärtigen, daß sie nachhin nicht weiter gehret werden sollen.

## 12. Handwerker, so innerhalb Steffin verlanget werden.

Es wird bey der Stadt Alten-Steffin ein tüchtiger Steinbrücker, der wegen seines Wohlverhaltens und erlernten Profession gute Attestata beybringen kann, verlanget; wer sich nun damit legitimiren kann, hat sich bey der hiesigen Stadtkämmerer zu melden, und soll er sodann weiter beschieden, ihm auch von denen Emolumentis, so der hiesige Stadtsteinbrücker zu genießen hat, nähere Nachricht e. theilt werden.

## 13. Herrschaften, so Bedienten verlangen.

In Rawsow, wird ein tüchtiger Säug-Heyr- und Feldwarter verlangt. Wer also Lust und Belieben hat solchen Dienst anzunehmen, kan sich bey dem Magistrat daselbst melden, und soll sodann, wenn er glaubhafte Attestata seines Wohlverhaltens halber wird vorgezeigt haben, mit ihm contractiret werden.

Ein gewisser Herr nahe bey Stargardt, verlanget einen tüchtigen Säreiber, der sowohl im Säreiben und Rechnen geübet, als auch die Deconomie und Landwirthschaft verstehet, und wegen seiner Ehrlichkeit und Wohlverhaltens beslaubte Attestata vorgezeigen kann; wer nun diese Condition anzunehmen Lust hat, kann in Stargardt bey den Herrn Steuer-Receptor Zühlich und in Steffin bey dem Herrn Hofgerichts-procuratori Redell nähere Nachricht erfahren.

## 14. Personen, so entlaufen.

In der Nacht zwischen den 25 und 26 Octob. a. c. ist von Sr. des Heermeisters, Königl. Hoheit, Marggraf Carlis Ordenskamte Collin, eine Meile von Stargard in Pomernern belegen, ein Knecht, Namens Michael Venick, und zwey Mägde, Namens Maria Panzer und Maria Kaufmannen, ohne seepdene Ursache heimlich und diebischer Weise entlaufen. Der Knecht ist aus dem Dorfe Eardorf, ohnweit Soldin belegen, gedärtig magrer und milder Statur, braune Haare, welche er in einer Fledete trägt, die Wundlung so

er Werteltages trägt, ist Culleur de Coup, mit rothem Nasch gefuttert und der Hock auf Carton Art gemacht, nemlich die Knöpfe bis in der Falte, lange Taschen und die Aufschläge hinterwärts mit Knöpfen zugeknöpft. Die neue Moudicung, so er noch nicht halb verdient, ist von gleicher Culleur; jedoch etwas heller, auch mit rothem Nasch gefuttert und nach der heutigen Mode bis in der Falte, auf beyden Seiten mit weiß inneren Knöpfen und aufgeschrittenen Aufschlägen gemacht; wozu er einen Hutz mit einer breiten silbernen Tresse aufsat, zuweilen aber auch einen Hetschud mit gleichem Tuche wie das Kleid, und mit rothem Tuche forme auf der Klappe bezogen, auch neuerer silbernen und schwarzer bezeug, trägt, hat sonst ein schlimmen Husten, der, dem Naschein nach von der Schwindsucht herrührt; an der linken Hand bey dem Forderfinger über den Knöpfel, hat er eine große Narbe, so er mit dem Krepelneser sich geschnitten. Dieser Gottlose Keul hat seiner Herrschaft gleichsam 30 Rthlr. Geld gekostet; weil Derselbe solches vor Erlernung des Brauns und Brandw. andrennens vor ihm bemahlet, welden Dienst er nun einige Wochen verrichtet; weil er aber eine Weibesperson aus dem Dorfe Zollen, ohnweit Soldin beizogen, gebürtig, die sich vor einigen Jahren in Besslu verheurert und hier bey der Herrschaft als Amme und Ausges. berin gedienter, heyrathen wollen; jeso aber in Stargard vor Kdlin sich aufhält, Namens Catharina Elisabeth Klären, hiesiger Beamte, als des Knechts Erbherrschaft aber, solche Veyrath nicht zugeben können; theils weil das Weib in Zollen unterthänig, theils auch, da sie Zeit ihres Dienstes dem Beamten durch Wehrtleppung allerdand Speisemaaten mit treulich gedient, so ist derselbe dieserhalb heimlich weg gelassen und hat über vorige 30 Rthlr. dem Schreiber ein spanisches Rohr, seinen Cameraden, dem andern Knechte Hemden, Strümpfe, Handschuhe, Schnupftücher und dergleichen dieblicher Weise mit genommen, auch überdem vielen Stücken und Gottlosigkeiten verübet, und vorgeachte beyde Mägde mit entführt; davon die Maria Plagens klein und untertänig von Statut und aus dem Dorfe Collin gebürtig ist, hat etwas schlechtes Gesicht, trägt alltäglich eine braune Wachspappe und freistiggen Warbrock, ist etwa 30 Jahr alt, hat gleichfalls, da sie doch nur 4 Wochen gedient, denen andern Dienstbothen einen halben Rthlr. Geld bekommen. Maria Kaufmanns, auch aus dem Dorfe, wo der Keul gebürtig ist, hägerer und langer Statut, hat schwarze Haare, forme im Maul weiße Zähne, die Oberlippe hängt ihr über die Unterlippe, ihr Gang ist also wenn sie gespannt ist, und wenn sie stark gehet, kann sie wenig Luft bekommen, trägt alltäglich eine blaue kostene Wäde, ein grün gestreiftes Camisol und blaue Warbrock, möchte auch wohl eine blaue frisseene Toppe und rothen friessenen Hock anhaben, dieselbe hat auch ihren Nebenamteraden einen halben Rthlr. Geld, der Herrschaft ein neues Laden, und vom Schuster ein paar neue Schuhe unbezahlet mit genommen; man vermuthet, daß sie entweder nach Berlin oder bey Schwedt in der Uckermark sich hinwenden möchten; es wird also eine jede Gerichtsbarkeit, nach Standes Gebühr respective hiermit ersucht, vorbenannte drey entlassene Personen, wo sie sich irgend betreten lassen anzuhalten, und davon dem Amte Collin in Stargard in Pommern ohnschwer Nachricht zu geben, damit dieselben gegen Erstattung der Unkosten abgehohlet werden können, und wird man solches zu so vielmehr erkennen, als Sr. Königl. Hoch- u. hohes Interesse dadurch befördert wird.

15. Gelder, so zinsbar ausgezogen werden sollen.

Es sind bey der Kirchen zu Sädnenbeck, im Frenenwaldischen Synodo, 100 Gulden Capital vorräthig, welche zinsbar ausgezogen werden sollen; Wer nun dieses Darlehn benöthiget, und durch Einsetzung einer unerschuldeten Hypothel genugsame Sauerheit bestellen kann, auch vorher Consensum E. Hochw. d. h. Consistorii und der Herren Patronen bezubringen vermag, derselbe kann sich bey dem Pastore loci dieserhalb melden.

Bey der Kirchen zu Colgo, im Wollinischen Amte, sind 250 Rthlr. fürhanden. Wer also dieselbe verlangen, sichere Hypothete stellen und des Königl. Consistorii Consens herbey schaffen kan, wolle sich beeyragen bey dem Pastore loci melden.

Bey dem Hofgerichts Procuratori und Notario Blauert, stehen 2000 Rthlr. imgleichen 800 Rthlr. und noch 500 Rthlr. welche auf sichere Hypothel an Landüthern ausgezogen werden sollen; und so hiermit zu jebermanns Nachricht notificiret wird.

600 Rthlr. Wittwen Kassen und Kirchengelder, sollen auf Lucien gegen sichere Hypothel anderwest ausgezogen werden. Wer solches Capital benöthiget, kan sich zu Rengarten bey dem Pastori und Präposito melden, und practicus praktandis dasselbe erhalten.



## 16. Avertiffements.

Demnach der Bürger und Tischler zu Mägenwalde, Meister Jürgen Hofmann, wider seine Ehefrau, Käthea Lillies, bey dem Königl. Hochwürdigem Consistorio in puncto militarioe delictionis Klage erhoben, und darauf Edictales cum termino premeritorio auf den 22 Januar. erkannt, diese Edictales auch allhier in Stettin, Stargard und Mägenwalde, affigirt worden; so wird solches Königl. allergnädigster Verordnung gemäß hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Weil jemanden die Loose aus der Berlinischen grossen Lotterie, a 70000 Rthlr. sab No. 3513 und 3514 abhanden gekommen. Als wird solches hiermit bekannt gemacht, daß wenn jemand solche in Länden hat, oder vermeinet, daran eine gegründete Ansprache zu haben, sich derselbe in Zeit von 12 Wochen, als zwischen hier und den 1 Febr. 1743 bey dem Hofgerichts Procuratore Dalen zu melden und zu legitimiren, ober zu gewärtigen hat, daß die Gewinne dem bekannten rechtmäßigen Einleger auf diese Loose anbezahlet werden sollen.

Vor 14 Tagen ist in Stettin ein Ring mit Steinen gefunden worden, selbiger hiernächst zum Verkauf gebracht, und darnächst bis auf Erklarung des Eigenthümers angehalten worden; Sollte nun in 14 Tagen sich keiner finden, der sich darzu legitimiren könnte, so wird der Finder damit nach seinem Willen verfahren, weitere Nachricht dieses Ringes aber, ist bey dem Goldsch. und Herrn Timm zu erkundigen.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in dem Königl. Domainenkaufe Hinnow, bey der Stadt Garz belegen, ein alter Knecht, Namens Hans Pönitz, welcher daselbst auf dem Hofe einige Jahre vor Obsterichte gedienet, gestorben, und so viel man bey seinem Leben erfahren konnte, in dem Dorfe großen Ruffow bey Stargard b. liegen, gehörig seyn sollte: Da nun gedachter Hans Pönitz einige wenige Haarschaften und Kleidung hinterlassen; so werden dessen etwaige Erben hiermit citiret, sich zwischen hier und den 14 Decembr. a. c. auf dem Königl. Domainenkaufe Hinnow, bey dem Herrn Amtmann Schutzen zu melden; Wer sich demnach zu dieser Verlassenschaft gehörig legitimiret, hat zu gewärtigen, daß ihnen solche deducis deducendis extradiret werden sollen.

Zu denen in der Intelligenz sab No. 42 eingesetzten Demüthigen Gärthern in Oberschen Kreise b. liegen, ist noch zu erinnern, daß die henden Gärther, Boigtshagen und Haselew auf zum neuen Marie 1743 Nachtlos werden, wie auch die 2 Bauerhöfe in Schönenwalde, und soll bey dem Gute Haselew das Inventarium verbleiben.

Es ist vor 3 Wochen zu Naugarden bey dem Hofmaler, Meister Kasfen, ein hollbranner Wallach, mit einer weißen Blasse gezeichnet, mit seinen Pferden zu Hause gekommen; da sich nun noch bei dato keiner angegeben, dem das Pferd gehöre, so hat ex es hi. mit jedermännlich notificiren sollen und kan derjenige, so sich zu diesem Pferde genussam zu legitimiren vermag, bey obgedachten Meister Kasfen in Naugarden sich melden und gegen Bezahlung der Unkosten solches wieder erholten.

Nachdem zu des seligen Herren Kriegsrath Vertrauens Verlassenschaft zu Colberg, terminus invitationis auf den 30 Novemb. c. angesetzt, so werden alle diejenigen, so daran einige Ansprache zu haben vermeynen, sich alsdenn damit in des Herrn Kriegsrath Dames Hause daselbst, ad inventarium zu melden, auch nach Gefallen Adjunction zu dem I. n. belieben.

Nachdem bereits vor 8 Tagen in der Intelligenz, eine Kräulein von Mellenthin avertiret, und ihr angeordnet worden, eine ihr wohlbewusste Sache innerhalb 14 Tagen in Schwibersdorf abzumachen; sie sich aber noch nicht anmeldet, und vermuthlich gar nicht erdainen würde. So findet man sich genöthiget, hiermit nochmalen derselben die einmal determinirte Zeit fest zu setzen, und dieselbe zu warnen, solch nicht vorgebens verschleiden zu lassen, oder man wird alsdenn gezwungen seyn, dem Publico ferner die Ursachen bekannt zu machen, warum man sie öffentlich zu citiren bemogen worden.

17. Zu Stettin angekommene Fremde,  
sind nicht eingekandt worden.

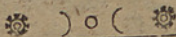
## 18. Copulirt und ehelich Eingefegnete in Stettin,

vom 24 bis den 31 October 1742.

Bev der St. Jacobikirche, Herr Andreas Sigismund Wötkcher, Königl. Preussischer Postmeister zu Janet in Schlessen, mit Jungfer Anna Dorothea Scheelen.

Bev





Der St. Petricus, Christian Weinstein, ein Steuermann, mit Jungfer Maria Elisabeth Schönfeldin.  
 Friederich Krehn, ein C. St. t., mit Jungfer Barbara Vietlerin.  
 Der St. Gertraudenk. Meißer Johann Christian Henke, Bürger, Acker- und Leinweber, mit  
 Jungfer Anna Maria Nüßten. Friederich Steimberg, ein Arbeitermann, mit Jungfer Maria Köp-  
 lens. Friederich Jests, Bürger und Schalenfährer, mit Jungfer Benenget Wollmotten.

### Biertaxe.

	Stk.	Gr.	Vf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart			9
Stettinischer weiß und braun Kreuzbier, die halbe Tonne	1		6
das Quart			7
die Bouteille			9
Reisenbier, die halbe Tonne	1		7
das Quart			
die Bouteille			

### Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Quentl.
Wor 2. Pf. Semmel	9		$\frac{2}{4}$
3. Pf. dito	13		3
Wor 3. Pf. sehr Nockenbrod	27		$1\frac{1}{2}$
6. Pf. dito	22		$2\frac{2}{3}$
1. Gr. dito	3	13	$1\frac{1}{2}$
Wor 6. Pf. Hansbackenbrod	1	30	1
1. Gr. dito	3	28	2
2. Gr. dito	8	6	

### Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Vf.
Rindfleisch	1		11
Kalbfleisch	1		14
Schmalz	1		11
Schmalz	1		14

### Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Wom 24 bis den 31 Octob. 1742.  
 Wom Anfang dieses Jahres bis den 24 Octob. sind  
 allhier abgegangen 417 Schiffe.  
 Num. 418 Job. Nüßte, dessen Schiff Elisabeth,  
 nach Colberg mit Getreide.

419 Carl Höfener, dessen Schiff die Hofnung, nach  
 Colberg mit Getreide.  
 420 Michael Höfener, dessen Schiff Anna Maria,  
 nach Pernamünde mit Frantzholz.  
 421 Gottfr. Nüßte, dessen Schiff St. Paulus, nach  
 Dornbräu mit Frantzholz.  
 422 Claus Schütt, dessen Schiff die Liebe, nach Kiel  
 mit Getreide und Glas.  
 423 Peter Ewers, dessen Schiff der König von  
 Dänemark, nach Flensburg mit Holz.  
 423 Summa derer bis den 31 Octob. allhier abge-  
 gangenen Schiffe.

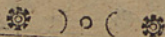
### Ungekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Wom 24 bis den 31 Octob. 1742.  
 Wom Anfang dieses Jahres bis den 31 Octob. sind  
 allhier angekommen 294 Schiffe.  
 Num. 295 Peter Ewers, dessen Schiff der König  
 von Dänemark, von Flensburg mit Bakstein.  
 296 Dan. Wensch, dessen Schiff Sophia, von Wolgast  
 mit Hering.  
 297 Hille Jansen, dessen Schiff der junge Jan, von  
 Amsterdam mit Hering und Del.  
 298 Christian Stöffreen, dessen Schiff Johannes,  
 von Wolgast mit Eisen.  
 299 Michael Illmer, dessen Schiff die Stadt Peter-  
 lin, von Petersburg mit Fuchten und Segeltuch.  
 300 Erich Petersen, dessen Schiff die 3 Schwister,  
 von Copenhagen mit Hering und Dorsch.  
 301 Heinrich Ewers, dessen Schiff die Hofnung,  
 von Rosock mit Getreide.  
 301 Summa derer bis den 24 Octob. allhier an-  
 gekommenen Schiffe.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.  
 Wom 26 Octobr. bis den 2 Nov. 1742.

	Wispel	Scheffel
Weizen	12.	1.
Roßgen	64.	21.
Gerste	91.	9.
Mals		20.
Hafer	21.	3.
Erbfen	13.	14.
Buchweizen	2.	11.
Summa	216	7.
	14.	Wolle





# 19. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 26 Oct. bis den 2 Nov. 1742.

zu	Wolle der Stein.	Weizen. Winfel.	roggen- der Winf.	Gerste. der Winf.	Malz. der Winf.	Haber. der Winf.	Erbsen. der Winf.	Duchweiz. der Winf.	Porzell. der Winf.
Stettin	4 R.	26 R.	15 R.	11 R.	12 R.	8 R.			
Pencun		26 R.	15 R.	10 R. 12 g.	12 R.	8 R.			
Neuwarp	Haben	nichts	eingefandt						
Pöls							17 R.	14 R.	24 R.
Uckermünde		21 R.	13 R.	10 R.					
Anclam d. I. St.	1 R. 12 gr.	26 R.	12 R.	9 R.	12 R.	6 R.			
Pasewalt d. I. St.	2 R. 6 gr.	30 R.	15 R.	11 R.	12 R.	8 R.			
Lieborn	3 R. 12 g.	24 5/2 R.	14 R.	10 R.	12 R.	9 R.	15 R.		
Demmin d. I. St.	1 R. 12 g.	26 R.	13 R.	10 R.	8 R.	8 R.	20 R.	19 R.	26 R.
Trepto ar der L. See, des I. St.	Haben	nichts	eingefandt			16 R.	18 5/19 R.	14 R.	26 R.
Garz								15 R.	
Greifenhagen	4 R. 4 gr.	28 R.	14 R. 12 g.	11 R.					
Fiddichow	Dat	nichts	eingefandt			8 R.			
Sollnow	3 R. 12 g.	30 R.	15 R.	10 R.			17 R.		
Wollin			14 R.	10 R.					24 R.
Greifenberg	Dat	nichts	eingefandt						
Trepto an derd.	3 R. 20 g.	30 R.	14 R.	9 R.					
Cammin	3 R. 8 gr.	31 R.	13 R.	9 R.		6 R.			
Jacobshagen	Dat	nichts	eingefandt		11 R.	9 R.	12 5/16 R.		17 5/24 R.
Solberg	1 R. 22 g.	32 R.	16 R.	11 R.			12 R.		32 R.
der leichte Stein						6 R.			
Damm							18 R.	34 R.	60 R.
Stargardt	4 R. 4 gr.	26 R.	15 R.	11 R.					
		26 R.	15 R.	9 5/11 R.		8 R.	19 R.		
						8 R.	17 R.	11 R.	24 R.
Wangerin	Haben	nichts	eingefandt						
Temelburg									
Lades	4 R.		14 R.	8 5/9 R.					
Krepenwalde	Dat	nichts	eingefandt						
Myris	4 R. 12 g.	30 R.	14 R.	11 R.					
Dahn		32 R.	14 5/15 R.	11 R.		8 R.	16 R.		
Wassow			15 R.	10 R.		8 R.	16 R.		24 R.
Daber						10 R.			20 R.
Raugarden	Haben	nichts	eingefandt						25 R.
Platze									
Eörzin		32 R.	16 R.	10 R.					
Wolzin	Dat	nichts	eingefandt						
Neu-Stettin	3 R. 16 gr.	36 R.	13 R.	9 R.		6 R.			
Beerwalde									
Zanan	Haben	nichts	eingefandt			8 R.	12 R.		
Beldardt	3 R. 16 gr.	36 R.	16 R.	10 R.					
Regenwalde	Dat	nichts	eingefandt		12 R.	6 R.			
Eöselin	3 R. 12 gr.	32 R.	16 R.	10 R. 16 g.			18 R.	32 R.	48 R.
Rügenwalde	3 R. 12 g.	28 R.	16 R.	10 R.		7 R.	16 R.		32 R.
Büblig	Haben	nichts	eingefandt			6 R.			
Rummelsburg									
Schlaw d. I. St.		28 R.	12 5/13 R.					32 R.	
Stolpe		26 R.	12 R. 6 gr.	8 R.	18 gr.	5 5/6 R.			
Lauenburg	Dat	nichts	eingefandt			5 R. 12 gr.	12 R. 18 g.		

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.